

Kleine Mitteilungen.

Vom Reichsgericht. (Nachdruck verboten.) — Wegen Urkundenfälschung und Betrugs ist am 20. September v. J. vom Landgericht Dresden der Provisionsreisende Robert Hässler zu drei Monaten Gefängnis verurteilt worden. Er war von Mitte Januar bis Mitte Februar v. J. bei dem Buchhändler Richard Leonhard in Dresden als Provisionsreisender tätig. U. hatte ihn angewiesen, die Unterschriften der Besteller nur von diesen selbst bewirken zu lassen. Sofort nach Ablieferung der Bestellarten erhielt der Angeklagte seine Provision. Er lieferte dann 20 Karten an U. ab und erhielt 15 M Provision dafür. Sämtliche 20 Namen hatte er aber selbst geschrieben. Nur in zwei Fällen war wirklich eine Bestellung gemacht worden. Soweit diese beiden Fälle in Betracht kommen, ist auf Freisprechung erkannt worden. Wegen des geringen Schadens hat das Gericht auf eine niedrige Strafe erkannt. — Die Revision des Angeklagten, der materielle und prozessuale Klagen erhoben hatte, wurde am 2. d. M. vom Reichsgericht verworfen.

Internationale graphische Kunstausstellung. — Aus Dresden wird uns geschrieben: (Red.)

Die internationale graphische Ausstellung, die der Sächsische Kunstverein demnächst in Dresden eröffnen wird, verspricht sehr vielseitig und interessant zu werden. Der Inhaber der Kunsthandlung Emil Richter, Herr Hermann Holst, ist, wie vor zehn Jahren, auch diesmal wieder mit der Sammlung und Anordnung beauftragt worden. Er hat zahlreiche Einladungen zur Beteiligung ergehen lassen. Von Dresdner Künstlern werden sich mit Aquarellen, Zeichnungen und andern graphischen Arbeiten Gotthard Kuehl, Eugen Bracht, Richard Müller, Robert Sterl, Wilhelm Claudius, M. Claudius, M. Gufmann, Otto Fischer, Georg Bührig, Hermann Prell, Georg Jahn, Hans Jahn, Hans Unger, Max Pietschmann, die Gruppe »Elbier« und viele andre beteiligen. Ihnen schließen sich andre deutsche Künstler und Künstlergruppen an: Berlin, Stuttgart, München, Karlsruhe, Weimar u. a. Das Ausland wird durch charakteristische, für Dresden zumeist neue Arbeiten vertreten sein. Der Eröffnungstag der Ausstellung wird noch bekannt gegeben werden.

Schiller-Ausstellung. (Vgl. Nr. 85 d. Bl.) — Die Schiller-Ausstellung im Rathause zu Berlin, die mit der großen Schillerfeier des Giordano Bruno-Bundes am Abend des 9. Mai verbunden sein wird, verspricht interessant zu werden. Die Firma J. G. Cotta Nachf. stellt u. a. 10 Originalbriefe Schillers aus. Das Schiller-Goethe-Archiv in Weimar beteiligt sich mit 15 Reproduktionen nach poetischen Handschriften Schillers. Ebenso beteiligt sich das Schillermuseum in Marbach. Eine Galerie aller Stätten, wo Schiller gelebt hat, wird aufgestellt sein, ebenso alte Ausgaben seiner Werke. Kupferstiche zu seinen Werken und Bilder von ihm selbst sind in höchst interessanter Auswahl bereits eingegangen. Die Sammlung von Photographien deutscher Schauspieler nach ihren Schillermasken ist durch Franzisca Ellenreich-Hamburg und Friedrich Haase eröffnet worden. Man bittet um zahlreiche, möglichst vollständige Beteiligung der deutschen Bühnenkünstler. U. a. bringt die Ausstellung auch 80 Originalhandzeichnungen deutscher Künstler, wie Karl und Ferdinand von Piloty, Ferdinand Keller, Hermann Kaulbach, W. Camphausen zu Dramen und Dichtungen Schillers, die für die Hallbergersche Schiller-Prachtausgabe gezeichnet worden sind. Alle Zusendungen für die Ausstellung sind an das Geschäftsamt des G. Bruno-Bundes, Verlag »Renaissance«, Schmargendorf bei Berlin, erbeten. (Nat.-Ztg.)

Röntgen-Kongreß. — Am Sonntag den 30. April, nachmittags, wurde in den Räumen der »Ressource« am Monbijouplatz zu Berlin der »Röntgenkongreß« eröffnet, der ebenso wie die mit ihm verbundene Fachausstellung von der Berliner Röntgen-Vereinigung aus Anlaß des Ablaufs des ersten Decenniums seit Entdeckung der Röntgenstrahlen veranstaltet worden ist. Der Eröffnungsfeier wohnten Vertreter des Reichskanzlers, des Ministers der geistlichen u. Angelegenheiten, sowie des Kriegsministers bei, während der Minister des Innern Herr von Bethmann-Hollweg persönlich erschienen war. Die Eröffnungsansprache hielt der Vorsitzende der erwähnten Vereinigung, Herr Professor Dr. Eberlein. Namens des Ministers der geistlichen u.

Angelegenheiten Dr. Studt begrüßte Herr Unterstaatssekretär Bever den Kongreß. An Röntgen selbst, der am Erscheinen verhindert war, wurde ein Begrüßungstelegramm geschickt. Am Montag nahmen die wissenschaftlichen Verhandlungen des Kongresses ihren Anfang. Es sprachen Herr Professor von Leyden (Berlin) über den Einfluß der Röntgenstrahlen auf die innere Medizin, Herr Professor Dr. Hoffa (Berlin) über die Entwicklung der orthopädischen Chirurgie unter ihrem Einfluß. Weitere mehr ins einzelne gehende und ergänzende Vorträge hielten noch die Herren Professor Grunmach, Stabsarzt Dr. Bassenge, Dr. Lenhartz und Dr. Kitzling (Hamburg) u. a. Von ganz besonderem Interesse gestaltete sich der Projektionsabend, der den ersten Arbeitstag abschloß und ein getreues Bild von der bisherigen Entwicklung des Röntgenverfahrens gab. (Dt. Reichsanzgr.)

Zentralverein Deutscher Kolportage-Buchhändler. (E. V.) — Der Zentralverein Deutscher Kolportage-Buchhändler wird in diesem Jahre in Frankfurt a. Main zur Generalversammlung zusammen treten. Wir nehmen an, daß auch diese Tagung wieder im Juni stattfinden wird. — Die zur Vorbereitung der Gründung eines eignen Gross- und Kommissionshauses für die Mitglieder des Zentralvereins eingesetzte Kommission teilt in der »Deutschen Kolportage-Zeitung« mit, daß die Ausführung des Planes durch genügende Beteiligung gesichert sei. (Red.)

Jahrbücher über Bolivien, Honduras und Venezuela. — Das »International Bureau of the American Republics« hat drei Jahrbücher über Bolivien, Honduras und Venezuela herausgegeben, die einen geographischen Überblick über die betreffenden Länder sowie eingehende Aufzeichnungen über die natürlichen Hilfsquellen, die Gesetzgebung, die wirtschaftlichen Verhältnisse, die gegenwärtige Entwicklung, auch über die Aussichten für die Zukunft enthalten. Die einzelnen Bände sind mit einer größeren Anzahl von Illustrationen ausgestattet, zum Teil auch mit Übersichtskarten versehen. — Die Werke liegen für Interessenten in den nächsten vier Wochen im Reichsamt des Innern, Berlin W., Wilhelmstraße 74, Zimmer 174, zur Einsichtnahme aus.

(Aus den im Reichsamt des Innern zusammengestellten »Nachrichten für Handel und Industrie«.)

Shakespeare-Gesellschaft. — In Weimar hat am Sonntag den 30. April die mit der Feier von Shakespeares Geburtstag verbundene (des späten Osterfestes wegen diesmal verschobene) Jahresversammlung der Deutschen Shakespearegesellschaft in Anwesenheit Seiner königlichen Hoheit des Großherzogs stattgefunden. Der Vorsitzende, Herr Professor Dr. A. Brandl (Berlin), begrüßte die zahlreich erschienenen Mitglieder und Gäste und erstattete den Jahresbericht, der ein erfreuliches Bild vom Wachstum der Mitgliederzahl und der Mittel der Gesellschaft gab. Den Festvortrag hielt Herr Dr. Hugo v. Hofmannsthal über »Die Könige und großen Herren bei Shakespeare«.

Wielandmuseum. — Wie der »Schwäbische Merkur« aus Biberach meldet, hat der dortige Altertumsverein das Gartenhaus Christoph Martin Wielands angekauft, um dort ein Wielandmuseum zu errichten. Von Nachkommen des Dichters seien wertvolle Stiftungen für das Museum in Aussicht gestellt worden.

»Lotharingia«, Verein jüngerer Buchhändler in Metz. — Über das Stiftungsfest des Vereins jüngerer Buchhändler »Lotharingia« in Metz ist uns vom Vereinsvorstand der nachfolgende ergänzte Bericht aus der Lothringer Zeitung zugekommen: (Red.)

Ihr zehntes Stiftungsfest beging am Sonnabend den 22. April die »Lotharingia«, der Verein jüngerer Buchhändler in Metz, mit einem Gelingen, das ebenso sehr von dem regen Leben in dem den Umständen nach doch nur kleinen Verein selbst, wie von den Sympathien zeugte, deren dieser sich in weitem Kreise erfreut. Waren doch nicht nur aus Metz Gäste in großer Anzahl erschienen, um fröhlich zu feiern mit den »Buchgesellen«, sondern bis aus Straßburg, Freiburg, Waldshut, Heidelberg u. a. O. waren Kollegen zum Fest herübergekommen, und der schriftlichen und drahtlichen Glückwünsche aus aller Welt mochten es wohl hundert und mehr sein.

